

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte der Kindertagesstätte „Die Stube“,

im Monat Februar haben sich die Stuben-Kinder mit dem Thema Fasching, auch Karneval genannt, beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Bedeutung der Faschingszeit erarbeitet. Die Kinder haben gelernt, dass mit Fasching der Winter vertrieben und der Frühling willkommen-geheißen wird. Das Vertreiben des Winters geschieht traditionell mit Masken und Kostümen. Auch unsere Stuben-Kinder haben bei diesem Ritual fleißig mitgeholfen. Am Rosenmontag und am Faschingsdienstag kamen die Kinder verkleidet in die Stube. Neben dem Verkleiden gehörte zu unserem stubenübergreifenden Faschingsprogramm:

Rosenmontag:

- traditionelles Kreppel-Frühstück
- Brezel-Schnappen
- Kostümball mit Polonaise und Stopp-Tanz
- Pommes mit Ketchup und Mayonnaise

Faschingsdienstag:

- Schatzsuche
- Schaumkuss-Wettessen
- Kinderschminken
- Piñata



Wie bereits im Januar-Newsletter beschrieben, sind Teile des Faschingsprogramms von den Stuben-Kindern demokratisch gewählt worden. Dass jedes Kind eine Stimme hat und diese Stimme wichtig wie wertvoll ist. Veränderung initiieren zu können, ist eine Erfahrung, welche uns künftig weiter begleiten wird. In Form von Kinderparlamenten partizipieren die Stuben-Kinder in diesem Monat etwa an der Bestimmung und Bewertung des Mittagessens. Mit dem Einbezug der Kinder bei der Planung des Mittagessens, wollen wir langfristig zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, indem weniger Lebensmittel weggeschmissen werden. Hierbei ist auch zu erwähnen, dass die Ganztageskinder bei der Vorbereitung des Snacks miteingebunden sind. Im Wechsel helfen kleine Gruppen von Kindern beim Decken der Tische und lernen den Umgang mit Lebensmitteln durch Waschen, Schälen und Schneiden von Obst und Gemüse. Natürlich kommt hierbei das Probieren der selbst verarbeiteten Lebensmittel nicht zu kurz. Ganz spielerisch können so Vorbehalte und Hemmungen gegenüber Lebensmitteln abgelegt und die Wertschätzung von natürlichen Ressourcen gefördert werden. Selbstgemachte Limonade aus frischen Zitronen, veganer Aufstrich aus Datteln und Backkakao sowie Kräuterbutter wurden hierbei schon von den Kindern hergestellt und gemeinsam verzehrt.

Teil einer sozialen Gemeinschaft zu sein, geht jedoch nicht nur mit Rechten einher, sondern ist auch an (Ver)Pflicht(ung)en geknüpft. So ist die Wirksamkeit des eigenen Selbst auch in dem Sinne Thema diesen Monat, als das verbindliche Verhaltensregeln gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Zum einen geht es in diesem Kontext darum, die Kinder zu einem

gewissen Emotionsmanagement zu befähigen. Dieser Lernprozess beinhaltet sowohl das Tragen und Übernehmen von Verantwortung für das eigene Verhalten als auch das basale Erkennen und Benennen von (negativen) Gefühlen wie z.B. Ärger und dessen transparent-machen für andere durch Kommunikation (bspw. durch das Sagen von »Stopp«).

Veränderungen in der Stube

Orientiert an den Bedürfnissen der Kinder, haben wir einige Funktionsräume angepasst und einer Veränderung unterzogen:

Unsere Bücher-Stube ist in die Lern-Stube umgezogen. Anstelle dessen befindet sich nun die Spiel-Stube, in der die Kinder Gemeinschaftsspiele spielen und Puzzle puzzeln können. Durch diesen Umzug steht den Kindern im Raum nebenan mehr Platz zum Forschen und Experimentieren zur Verfügung. In der Zeit, in der die Kinder nicht Forschen, kann und wird die Forscher-Stube zum Bauen und Konstruieren genutzt. Die Raumgröße erlaubt es ebenfalls, sich zurückzuziehen und autonom wie eigenverantwortlich zu spielen. Gerade die Möglichkeit des autonomen Spielens wird besonders gerne von den Kindern angenommen.

Darüber hinaus haben unsere fleißigen Hausmeister der Schlemmer-Stube einen neuen Anstrich verpasst. Weitere Räume werden folgen.

Was darüber hinaus in den einzelnen Funktionsräumen stattfand, erfahren Sie nachstehend.

Programm in den Funktionsräumen

Kreativ-Stube

Zur Vorbereitung der Faschingszeit haben die Kinder bunte Clowns und Girlanden gebastelt, mit denen die Stube dekoriert wurde. Zusammen mit selbst aufgeblasenen Luftballons, ist es den Kindern gelungen eine fröhliche Atmosphäre in der gesamten Stube zu schaffen.

Aktuell wird sich in der Kreativ-Stube auf Ostern und Frühling vorbereitet. Auf dem Programm stehen unter anderem:

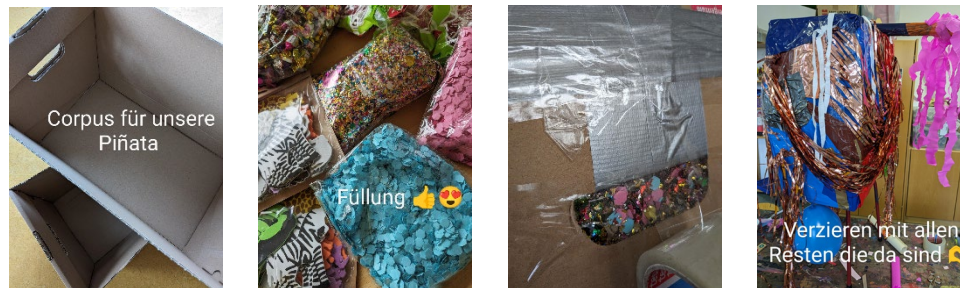
- bunte Blumen und Schmetterlinge basteln
- Eier bemalen
- Hasen ausschneiden
- Küken basteln



Die Produkte unserer Arbeit können und wollen in den nächsten Wochen bestaunt werden.

Rund um die Piñata

Unsere Faschingsfeier hatte dieses Jahr einen gemeinsamen Höhepunkt: eine selbstgebaute Piñata. Diese haben sich die Kinder gewünscht und wir sind diesem Wunsch sehr gerne nachgekommen. Zusammen mit Nicole Baumann, ist die Piñata in der Kreativ-Stube entstanden. Sehen Sie selbst:



Es war ein besonderes Erlebnis unseren Stuben-Kindern dabei zuzusehen, wie sie all ihre Kraft und Begeisterung in dieses Projekt gelegt haben. Drei Tage lang wurde sich geduldig mit viel Vorfreude gegenseitig angefeuert! Am Ende mussten wir jedoch unsere sehr stabile Konstruktion doch etwas „entkräften“!

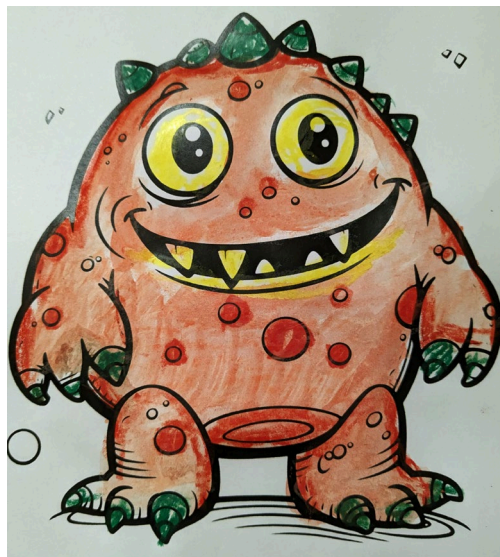
Unser Tipp: Probieren Sie es doch mal zum nächsten Geburtstag, Familienfest oder als Geschenk selbst einmal aus. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Spaß damit.

Turn-Stube und Garten

Nahezu täglich findet in der Stube eine Abfrage statt, nach der die Kinder entscheiden, ob es vormittags in Kleingruppen in den Garten oder in die Turn-Stube geht. An Tagen, in denen die Turn-Stube von den Kindern bevorzugt wurde, standen facettenreiche Bewegungsparcours auf dem Programm, welche die Koordination und die Balance fördern und die Kondition und Ausdauer trainieren. Auch Yoga wurde bereits mit den Kindern erprobt und wird in den kommenden Wochen weiter in der Turn-Stube angeboten. Natürlich haben die Kinder auch hier die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Wünschen einzubringen und Einfluss auf das stattfindende Programm zu nehmen.

Vorschularbeit in der Lern-Stube

In unserer Lern-Stube haben wir Bücher vorgelesen, angeschaut und gemeinsam besprochen. Ausgestanzte Flechtbilder haben uns den vergangenen Monat begleitet. Zahlenmonster haben wir ehrfürchtig ins Auge geblickt. Valentinstags-Geschenke wurden für unsere Liebsten gebastelt. Und zu guter Letzt war uns kein Roboter zu schwer zu erschaffen.



Neuigkeiten vom Sprachprogramm

Das Sprachprogramm »Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist«, wird durch regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter*innen in unseren Teamsitzungen umgesetzt. Da einige neue Mitarbeiter*innen in unserer „Stube“ begrüßt werden konnten, haben wir im vergangenen Monat eine Vorstellung der Inhalte des Sprachprogramms vorgenommen. Zu diesem Zweck bekam unser „Sprachprogramm-Tandem“, Nadine Tanner und Nicole Baumann, Unterstützung von der Fachberatung Sprach-Kita, Monika Kmetović.

Ein weiteres Arbeitskreistreffen fand in den Räumlichkeiten der Mit-Initiative e.V. in Wiesbaden statt. Ein Schwerpunkt des Arbeitskreises beschäftigte sich mit bilingualem Vorlesen. Wir haben viele praktische Ideen und anschauliche Übungen erhalten, sodass wir uns schon sehr freuen diese in unserer Kita umzusetzen.

In Kooperation mit der Stadt Idstein finden regelmäßig Arbeitskreise (AK's) statt, in denen sich unterschiedlichste Umsetzungen von Sprach-Kitas im Idsteinerland treffen und fortbilden. Im Februar konnten wir gemeinsam mit der Musikschule »Piccolo« musizieren und unser Wissen über »Orff-Instrumente« erweitern, ausbauen und vor allem testen. In der Stube wurde, im Anschluss an das Mittagessen, umgesetzt, die Möglichkeit Instrumente kennenzulernen, gemeinsames Regelwerk einzuhalten, das Instrument als Werkzeug anzusehen und dessen Wert zu schätzen.

Unsere Stimmen werden immer schöner.



AK - Sprachförderung
in Kooperation mit der
Musikschule Piccolo

Zwergen-Stube

Zu Fasching ging es bunt und närrisch in der Zwergen-Stube her. Mit Fingermalfarben verpassten unsere kleinen Künstler*innen Clowns eine neue Frisur. Und auch das Konzept des Kinderparlaments wurde erprobt. Mit Bausteinen stimmten wir wie die Großen, über das Mittagessen zu Fasching ab. So legten die Kinder den Baustein, der ihre Stimme repräsentierte, auf ein Bild mit dem Essen, das sie bevorzugten. Die Entscheidung viel knapp aus, aber am Ende entschieden sich die Kinder für Pommes und gegen Hotdogs.

Die zweite Hälfte des Februars richtete die Zwergen-Stube ihren Fokus auf das Frühlingserwachen. Gemeinsam mit den Kindern erkundeten wir draußen die Natur und suchten nach den ersten Frühblüher*innen wie etwa Schneeglöckchen. Im Morgenkreis führten wir das Fingerspiel vom Schneeglöckchen ein. Einige Frühblüher schafften den Weg in unsere Zwergen-Stube und schmückten, zusammen mit selbst gebastelten Blumen, unsere Fenster.

Wir sind begeistert über die aktive Beteiligung und die kreativen Ideen unserer kleinen Entdecker*innen. Die kommenden Wochen versprechen weitere spannende Aktivitäten und erlebnisreiche Momente für Ihre Kinder.

Frühlingserwachen in der Zwergen-Stube





Fingerspiel: »Schneeglöckchen«

Text	Bewegung
Tief in der Erde von Schnee bedeckt, hat sich das Schneeglöckchen versteckt.	<i>Rechte Hand flach in die Luft halten, linke als Faust darunter.</i>
Scheint die liebe Sonne und regnet es ganz sacht, da hat sich das Schneeglöckchen gedacht:	<i>Rechte Hand hochhalten als Sonne, Richtung Faust.</i>
Da oben auf der Erde im Sonnenschein, da möchte ich gerne Blümlein sein.	<i>Rechter Zeigefinger zeigt nach oben.</i>
Es reckt sich und streckt sich und guckt aus dem Beet, seht nur wie fest es auf seinen Beinen steht.	<i>Aus der Faust streckt sich der Zeigefinger hoch, bis er senkrecht ist.</i>
Hört ihr es läuten ganz fein? Schneeglöckchen läuten den Frühling ein.	<i>Rechte Hand ans Ohr, linke leicht hin und her bewegen.</i>